Schirm' dich Gott, du Haus Wettin!

Epilog.

Durch des Sachsenlandes Gauen,
Von der Treue Glanz geweiht,
Durch die Wälder, durch die Auen
Klingt ein Lied in Ewigkeit:
Von den Bergen hallt's hernieder,
Unter grünem Baldachin,
In den Herzen tönt es wieder:
Schirm' dich Gott, du Haus Wettin!

Wie aus deines Stromes Wogen
Rauscht empor ein sel'ger Klang,
Wie sich zu dem Himmelsbogen
Aufwärts frei die Lerche schwang;
So aus deines Volkes Herzen
Aufwärts die Gebete zieh'n,
Wie ein Duft von Blütenkerzen:
Schirm' dich Gott, du Haus Wettin!

Schirm' Dich Gott, des Landes Vater,
Uns'res Glückes Schwert und Schild

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id382952804/151